

Panda-Mobil

Land:	Schweiz (vier Sprachregionen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Romanisch)
Träger:	WWF Schweiz
Anschrift:	Hohlstraße 11, CH-8004 Zürich
Telefon:	01-297 22 85
E-Mail:	heidi.bilang@wwf.ch
Ansprechpartner/in:	Heidi Bilang, Michael Terrettaz

Zum Fahrzeug

Typ:	NAW Mercedes VU 4-23
Gewicht (t):	12
Größe (L*B*H in m):	10 * 2,4 * 3,35
Führerscheinklasse:	C
Anschaffungsjahr:	2001
Motorleistung (kW)	220
Arbeitsplätze innen:	Ausstellung 12 Kinder und 2 Erwachsene
Besonderheiten:	wechselnde Dauerausstellungen

Zu den Veranstaltungen

Zielgruppe:	Schüler von 9 bis 12 Jahren
Maximale Gruppengröße:	12 bis 14 personen
Einsatzgebiet:	Schweiz
Einsatzzeit:	ganzjährig
Anforderungen an den Einsatzort:	Platz abgesperrt, Stromanschluss 220 V
Themenangebot:	bis 2003 Tropischer Regenwald
Methoden:	handlungsorientierte Ausstellung mit viel Sinneswahrnehmung
Kosten:	60 SFR/h
Dauer eines Einsatzes:	1 h
Anmeldemodalitäten:	telefonisch
Eigenleistung des Nutzers:	Vorbereitung der Schüler, das Panda-Mobil stellt Unterrichtshilfen zur Verfügung
Besonderheiten:	wechselnde handlungsorientierte Ausstellungen im Bus
Fachliche Ausstattung:	Fernseher, CD-Player, DVD-Player, echte Brettwurzeln, Orchideendüfte, Tierspuren, Tropenwaldstimmung



Bereits seit 1978 tourt das Panda-Mobil des WWF als fahrende Ausstellung durch die Schweiz. Und genauso lange sitzt Michael Terrettaz am Steuer und fährt zu den Schülern und Schülerinnen im ganzen Land. In den 24 Jahren hat er an rund 2.500 Orten ca. 14.000 Schulklassen besucht und eine Viertelmillion Kinder sind in seinem Bus ein- und ausgegangen.

Die ersten 23 Jahre war das Pandamobil ein altes Postauto. Zunächst jährlich, später alle zwei Jahre wechselte die Ausstellung, mit der das Umweltmobil zu den Schulen kam. Das Themenspektrum reichte dabei von Energie (1978), über Elefanten (1979) und Naturgarten (1980) zum Bartgeier (1988/89), Menschenaffen (1990/91) bis „Die Rückkehr des Wolfes“ (1998–2000).

Seit 2001 ist Michael Terrettaz in einem umgebauten Migros-Einkaufswagen unterwegs. Dabei ist das Innenleben des Busses in ein kleines Stück Regenwald verwandelt: Duftende Orchideen, Brettwurzeln und Lianen versetzen die Besucher in eine andere Welt. Aber auch Bilder und Geräusche von

kreischenden Sägen und wüsten Spuren grossflächiger Zerstörung des wichtigen Lebensraumes sind zu sehen. Das Panda-Mobil lädt Schüler und Schülerinnen bis 2003 in die Welt der tropischen Regenwälder ein und vermittelt ihnen auf sinnliche Art und Weise, wie auch wir in Mitteleuropa mit dem Tropenwald vernetzt sind. Die interaktive fahrende Ausstellung zeigt auf, was wir zu einem schonenden Umgang mit den Tropenwäldern und zu ihrer nachhaltigen Nutzung beitragen können.